

Feuerwehr-Bedienfeld B5-MMI-FPD

Bereich: Integral IP MX, Integral IP CX, Integral IP CXA

Funktion

Das Feuerwehr-Bedienfeld B5-MMI-FPD nach DIN 14661 dient zur Erstinformation der Feuerwehr, zeigt die Betriebszustände der Brandmeldeanlage an und ermöglicht die Durchführung von Bedienvorgängen. Es verfügt über eine Frontplatte mit fünf Bedienungstasten und sieben LED-Anzeigen.

Die Anschlussbaugruppe ist auf der Rückseite der Frontplatte angeschraubt und gemeinsam mit dieser im Gehäuse des B5-MMI-FPD eingebaut. Der Systemanschluss und die Stromversorgung erfolgt über den MMI-BUS. Das Türschloss ist vorbereitet für den Einbau eines Profil-Halbzylinders nach DIN 18252.

Zusätzlich können an das B5-MMI-FPD bis zu drei EPI-BUS Geräte angeschlossen werden.

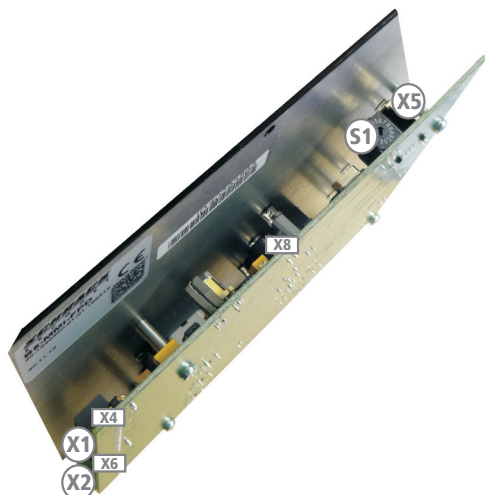


Schnittstellen

- X1 Anschlussstecker MMI-BUS**
- X2 Anschlussstecker Stromversorgung**
- X4/ Steckbrücken**
- X6 Zum Abschluss MMI-BUS**
- X5 Anschlussstecker EPI-BUS**
- X8 Interne Steckbrücke (NIE STECKEN!)**
- S1 Drehschalter MMI-BUS Adresse**
- A1 Bedienungstasten und LED-Anzeigen**
- A2 Druckknopf**
Zum Anschluß des Handgelenkbandes zur Personenerdung

Technische Daten

Kompatibilität	B5-, B6-Plattform ab Software 8.0
Betriebsspannung	10 bis 30 V DC
Stromaufnahme	58 mA
Datenübertragung	MMI-BUS
Reichweite	max. 1.200 m
Schutzart	IP 30
Zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	5 bis 95 %, ohne Kondensation
Luftdruck	≥ 80 kPa, bis 2.000 m ü. d. M.
Abmessungen (H x B x T)	185 x 255 x 65 mm
Gehäuse	Stahlblech kieselgrau, RAL 7032
Kabeleinführungen	4 x Ø 16 mm Rückwand je 3 x Ø 16 mm oben/unten
Gewicht	ca. 2.435 g
VdS-Anerkennung	G 213076



Anschlussstecker MMI-BUS (X1)

Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	GNDISO	7	GNDISO
2	-MMI-B	8	-MMI-A
3	+MMI-B	9	+MMI-A
4	GNDISO	10	GNDISO
5	-MMI-B	11	-MMI-A
6	+MMI-B	12	+MMI-A

Technische Daten

Übertragung	RS-485
Reichweite	max. 1.200 m
Übertragungsart	asynchron, seriell, 96 kbit/s
Richtung	bidirektional halbduplex
Mechanisch	12-polige Schraubklemme RM 3,81
Nennquerschnitt	max. 1 mm ²
Anzugsdrehmoment	min. 0,22/max. 0,25 Nm

Anschlussstecker Stromversorgung (X2)



Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	MMIGND-B	5	MMIGND-A
2	MMI+24V-B	6	MMI+24V-A
3	MMIGND-B	7	MMIGND-A
4	MMI+24V-B	8	MMI+24V-A


Technische Daten

Mechanisch	8-polige Schraubklemme RM 5,08
Nennquerschnitt	max. 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	min. 0,5/max. 0,6 Nm

Steckbrücken Abschluss MMI-BUS (X4/X6)

Für die Steckbrücken X4 und X6 gilt:

	Brücke offen (Auslieferungszustand)	MMI-BUS nicht abgeschlossen
	Brücke gesteckt	MMI-BUS abgeschlossen



Die Steckbrücken am ersten und letzten MMI-BUS Teilnehmer immer stecken!
Werden an den MMI-BUS jedoch Teilnehmer bis Version -E angeschaltet, dann dürfen die Brücken nicht gesteckt werden!

Anschlussstecker EPI-BUS (X5)

Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	GNDP	5	+3V3
2	VP	6	+3V3
3	EXTBUS+	7	GND
4	EXTBUS-	8	GND

Technische Daten

Übertragung	RS-485
Reichweite	max. 1 m
Übertragungsart	asynchron, seriell, 9.600 bit/s
Richtung	bidirektional halbduplex
Mechanisch	8-poliger RJ-45 Stecker

Drehschalter MMI-BUS Adresse (S1)



An einen MMI-BUS dürfen maximal 15 Teilnehmer angeschlossen werden. Jedem MMI-BUS Teilnehmer muss über den Drehschalter die

gleiche Teilnehmeradresse wie in der Integral IP Software zugewiesen werden (1=1, 2=2, 3=3 usw.). Die physikalische Reihenfolge der Geräte ist beliebig, dieselbe Adresse darf jedoch nur einmal vergeben werden.

Bedienungstasten und LED-Anzeigen (A1)

Das B5-MMI-FPD verfügt über fünf Stellteile, drei davon enthalten ein zusätzliches Anzeigeteil.

- Das Stellteil **„Brandfallsteuerungen ab“** schaltet alle Ansteuereinrichtungen der Brandmelderzentrale für Steuereinrichtungen ab. Das integrierte Anzeigeteil zeigt mit gelbem Dauerlicht an, dass die Abschaltung aller Ansteuereinrichtungen vom FBF aus vorgenommen wurde
- Das Stellteil **„Akustische Signale ab“** schaltet die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der Brandmeldeanlage ab. Das integrierte Anzeigeteil zeigt mit gelbem Dauerlicht an, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF aus vorgenommen wurde
- Das Stellteil **„BMZ rückstellen“** stellt die Brandmeldeanlage vom Alarmzustand in den Ruhezustand zurück
- Das Stellteil **„ÜE ab“** schaltet die Ansteuereinrichtung für die ÜE ab. Das integrierte Anzeigeteil zeigt mit gelbem Dauerlicht an, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF aus vorgenommen wurde
- Das Stellteil **„ÜE prüfen“** steuert die Ansteuereinrichtung für die ÜE der Brandmelderzentrale an, um die Auslösung der ÜE zu prüfen, ohne dass sich die BMA im Alarmzustand befindet



Eine abgeschaltete ÜE überträgt im Ereignisfall keine Alarmmeldung zur Feuerwehr! Bei der Prüfung einer bereits aufgeschalteten ÜE wird die Feuerwehr alarmiert!

Das B5-MMI-FPD verfügt über sieben Anzeigeteile.

- Das Anzeigeteil **„Bedienfeld in Betrieb“** zeigt mit grünem Dauerlicht den betriebsbereiten Zustand des Feuerwehr-Bedienfeldes an
- Das Anzeigeteil **„ÜE ausgelöst“** zeigt mit rotem Dauerlicht die ausgelöste Übertragungseinrichtung an, wenn sich die Brandmeldeanlage im Alarmzustand befindet. Weiterhin wird die Ansteuerung der ÜE vom FBF aus über das Stellteil „ÜE prüfen“ sowie bei manueller Auslösung der ÜE angezeigt
- Das Anzeigeteil **„Löschanlage ausgelöst“** zeigt mit rotem Dauerlicht die Auslösung der Löschanlage an
- Das Anzeigeteil **„Brandfallsteuerungen ab“** zeigt mit gelbem Dauerlicht die Abschaltung aller Ansteuereinrichtungen der Brandmelderzentrale für Brandfallsteuerungen an. Weiterhin wird die Abschaltung aller Ansteuereinrichtungen vom FBF oder von der BMZ aus angezeigt
- Das Anzeigeteil **„Akustische Signale ab“** zeigt mit gelbem Dauerlicht die Abschaltung der Ansteuereinrichtung der Brandmelderzentrale für die Alarmierungseinrichtung ab. Weiterhin wird die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF oder von der BMZ aus angezeigt
- Das Anzeigeteil **„BMZ rückstellen“** zeigt mit rotem Dauerlicht den Alarmzustand der Brandmelderzentrale an
- Das Anzeigeteil **„ÜE ab“** zeigt mit gelbem Dauerlicht die Abschaltung der Ansteuereinrichtung der Brandmelderzentrale für die ÜE an. Weiterhin wird die Abschaltung der Ansteuereinrichtung vom FBF oder von der BMZ aus angezeigt

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

An den MMI-BUS können B3- und B5-Teilnehmer angeschlossen werden. Das Integral IP MAP (B5-MMI-CIP, B5-MMI-CPP) und das High-End Bedienfeld (B5-MMI HCIP, B5-MMI HCPP) können erst mit vorhandenen MMI-BUS Geräten ab Version -F gemischt werden. Dies betrifft sämtliche Bedien-/Anzeigefelder, B3-MMI-FAT und B3-MMI-UIO.

Pro MMI-BUS sind maximal 15 Teilnehmer möglich, davon max. acht Feuerwehr-Anzeigegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS oder EPI-BUS). Bei Anschaltung von max. drei EPI-BUS Teilnehmern an MMI-BUS Teilnehmer darf die Summe aus EPI- und MMI-BUS Teilnehmern ebenfalls max. 15 betragen. Zusätzlich muss das Teilnehmeräquivalent (TÄ) aller Teilnehmer am MMI-BUS addiert werden und darf den maximal zulässigen Wert von 16 nicht überschreiten.

Geräte	TÄ
B5-MMI-CIP/ CPP, B5-MMI-HCIP/ HCPP, B5-MMI-PIP, B5-MMI-FPD	1
B3-MMI-CIP/ CPP, B3-MMI-UIO, B3-MMI-FAT	2
B5-EPI-FAT, B5-EPI-FPD, B5-EPI-PIC	3

Pro Zentrale können maximal 16 Bedienfelder (inklusive interne Bedienfelder und VirtualMAP), acht Feuerwehr-Anzeigegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS, EPI-BUS oder parallel) und drei Drucker angeschlossen werden.

Sowohl die Datenleitung als auch die Stromversorgung des MMI-BUS sind redundant ausgeführt. Die Stromversorgung erfolgt vom Netzgerät der Zentrale oder einer externen Energieversorgung.

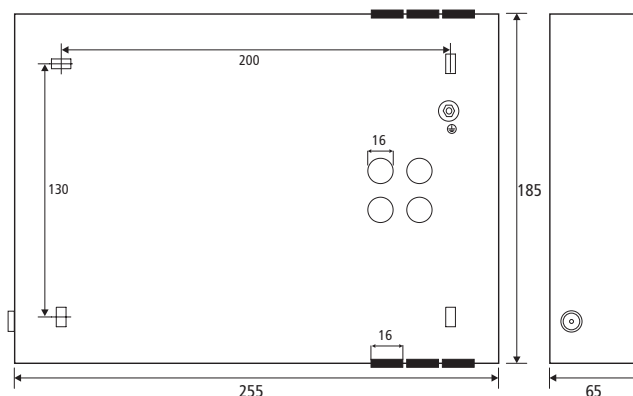


Im Errichter- und Planer-Bereich unter www.hekatron.de steht unter der Rubrik „Planungshilfen“ ein Berechnungsprogramm zur Verfügung, mit dem die maximale Teilnehmerzahl und Leitungslänge auf einem MMI-BUS berechnet werden kann.

Auskunft über die zu verwendende Schließung erteilt die zuständige Brandschutzdienststelle. Die jeweiligen Aufschaltbedingungen der zuständigen Feuerwehr sind zu beachten.

Das B5-MMI-FPD wird ab Software 8.0 unterstützt.

Maßbild (mm)



Montage

Das B5-MMI-FPD muss an der Erstinformationsstelle in einer Höhe von 1.600 mm (+100/-200 mm) angebracht sein, gemessen von der Standfläche bis Mitte Bedienfeld.

Nach Lösen der sechs Schrauben die Frontplatte zusammen mit der rückseitig montierten Anschlussbaugruppe aus dem Gehäuse nehmen. Montagelöcher bohren (siehe Maßbild), Kabel einführen und Gehäuse auf der Montageoberfläche festschrauben.

Kabeleinführungen sind von oben, unten und an der Rückseite des Gehäuses möglich.

Bei Einführung von oben oder unten zuerst Tülle anschneiden und Kabel einstecken. MMI-BUS verdrahten (siehe Anschaltung) und Adresse über den Drehschalter einstellen. Frontplatte mit Anschlussbaugruppe in das Gehäuse einsetzen und mit den Schrauben fixieren.

Anschaltung

Die Anschaltung des B5-MMI-FPD über den MMI-BUS ist über folgende Produkte mit MMI-BUS Schnittstelle möglich.

Steuerbaugruppe B5-BAF (X6)

Hauptrechnereinheit B6-BCU (X8)

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Bestelldaten

Artikel	Bestellnummer
Feuerwehr-Bedienfeld B5-MMI-FPD	20-1240200-01-01

